

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 22. (3)

Nr. 10. rückgelangten Briefe gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dies von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Ver- tilgung erfolgen werde.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kennt- niß gebracht, daß die nachfolgenden, im hier- ländigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Mo- nates December 1830 an die Aufgabsorte zu-

Adressirt an	Aufgabs- ort	Bestim- mungsort	Porto		Adressirt an	Aufgabs- ort	Bestim- mungsort	Porto	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Anderkul Andr.	Gottschce	Nillobitz	—	4	Nölher Caspar	Villach	Görz	—	12
Anoin Johann	Klagenfurt	Boken	—	12	Perisutti The- resia	Lack	Friaul	—	12
Bauer Johann	"	Linz	—	12	Poffing Simon	Laibach	Langonitz	—	16
Berger Maria	Neustadtl	Verlach	—	6	Vogion Andreas	"	Franz	—	2
Diakbo	Klagenfurt	Wien	—	12	Reinfurth Hein- rich	"	Schweigern	—	14
Dienwirth Wit- we	Laibach	Szamor	—	8	Rosmann Jos.	"	Grafenstein	—	4
Fischkan Jacob	Bötkermarkt	Innsbruck	—	14	Saman Franz	"	Crema	—	14
Formann Joh.	Klagenfurt	Groß-Me- seritsch	—	14	Schiffman Ma- ria	Klagenfurt	Linz	—	12
Forgianico Va- lentin	Gottschce	Práwald	—	4	Schober Andr.	Laibach	Wilhelms- burg	—	14
Gabriel	Villach	Althofen	—	6	Schwarzenba- cher Jacob	Klagen- furt	Laibach	—	16
Hosznial Sim.	Laibach	Kleinitz	—	6	Seidl Joseph	"	W. Neustadt	—	10
Hönigmann Ma- thias	"	Kreuz	—	6	Sigmund David	Laibach	Grätz	—	8
Junz Anna	"	Práwald	—	4	Sirge Mathias	Gottschce	Wien	—	14
Kesler Michael	Klagenfurt	Wien	—	—	Skuba Jacob	Laibach	Franz	—	2
Klyr Johann	"	Straschitz	—	14	Stadler Georg	Klagenfurt	Mailand	—	14
Köm Franz	Laibach	Wien	—	14	Sterwar Anton	Laibach	Marburg	—	6
Komel Andreas	Villach	umpersbach	—	12	Suppan Joseph	"	St. Veit	—	6
Kroschka Maria	Laibach	Buschiong	—	4	Szumrak Sam	"	Neusohl	—	14
Kuzma Johann	Udelsberg	Ugram	—	10	Terdina Anna	"	Triest	—	6
Koser Mathias	Gottschce	Triest	—	6	Waizer Franz	Möttling	Grätz	—	12
Mally Lucas	Villach	Trallen	—	2	Weber Johann	Laibach	Wien	—	14
Maringel Andr.	Gottschce	Trosmauer	—	14	Weniger Maria	Klagenfurt	Efferding	—	12
Martini Anna	Klagenfurt	Udine	—	8	Wischeg Maria	Udelsberg	Treffen	—	6
Meir J.	"	Innsbruck	—	14	Wolf Joseph	Klagenfurt	Wien	—	12
Mandl Elisab.	"	St. Veit	—	2	Wohl Johann	"	Efferding	—	12
Mahortschitsch	"	Kopreinitz	—	6	Zehner Rupert	"	Wien	—	12
Melch Paul	Oberlaibach	Samabor	—	8					

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Rundmachung vom 11. Februar 1830 angezeigten Dividenden für das Jahr 1830, und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825.

In der	VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	E. M.	fl.	200	.	.	.	E. M.	fl.	22	fr.	28
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	13	"	23
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	11	"	17
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	47
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	20
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	5
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	50

B. Aus der Jahresgesellschaft 1826.

In der	VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	E. M.	fl.	200	.	.	.	E. M.	fl.	15	fr.	28
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	13	"	4
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	12	"	8
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	36
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	13
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	51
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	42

C. Aus der Jahresgesellschaft 1827.

In der	VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	E. M.	fl.	200	.	.	.	E. M.	fl.	14	fr.	8
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	12	"	20
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	11	"	4
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	35
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	11
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	47
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	22

D. Aus der Jahresgesellschaft 1828.

In der	VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	E. M.	fl.	200	.	.	.	E. M.	fl.	13	fr.	19
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	12	"	3
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	11	"	—
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	35
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	4
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	44
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	11

E. Aus der Jahresgesellschaft 1829.

In der	VII.	Classe	von	einer	Einlage	pr.	E. M.	fl.	200	.	.	.	E. M.	fl.	13	fr.	—
"	"	VI.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	12	"	—
"	"	V.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	11	"	—
"	"	IV.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	30
"	"	III.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	9	"	—
"	"	II.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	30
"	"	I.	"	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	"	8	"	—

vom 2. Jänner 1831 an, gegen Vorzeigung des Original = Rentenscheines und Einlegung der classenmäßig gestämpelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 16. December 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 42. (2) Nr. 39, 40, 41, 42, 44 et 45.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Herrschaft Prem, gegen folgende Schuldner, als: Joseph Ballentschütz, insgemein Zursche in Rairein, puncto 129 fl. 20 kr.; Andreas Escheknia von Paltshin, pcto. 20 fl.; Martin Safran von Pereline, pcto. 34 fl. 30 kr.; Anton Morawitscher von Paltshin, pcto. 11 fl. 7 kr.; Joseph und Georg Declva von Kleinmeierhof, pcto. 35 fl.; endlich Peter Kriebel von Ostroschnuwerdu, pcto. 45 fl. 20 kr.; sammt Superexpensen die executive Versteigerung der ihnen gehörigen Mobilartefacten, nämlich: Ochsen, Kühe, Pferde, Schweine, Schafe, Wägen, Heu, wegen ruckhandigen Kauf- und Pachtstillinge, für Garbenzehnte, Wiesen und Aecker, berichtigt worden.

Es werden daher die Feilbietungs-Termine, und zwar: bei dem Joseph Ballentschütz und Martin Safran auf den 24. Jänner, 7. und 21. Februar, bei dem Andreas Escheknia und Anton Morawitscher auf den 25. Jänner, 8. und 22. Februar, bei dem Joseph und Georg Declva, dann Peter Kriebel, auf den 26. Jänner, 9. und 23. Februar l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Executen mit der Wirkung ausgeschrieben, daß in dem Falle, als die an die Execution gezogenen Gegenstände weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Adelsberg den 6. Jänner 1831.

3. 3. 485. (2) Nr. 1094.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Stephan Kof von Nalogu, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf der dem Stephan Kof gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1056, dienenden Hube, sub Haus-Nr. 16, in Nalogu intabulirten, von Urban Kof, zu Gunsten der Kirche St. Wolfgangi, ausgestellten Schuldscheins, ddo. 10. September 1777, intabulirt 8. April 1788, pr. 300 fl. Zw. gewilliget.

Es werden daher Alle, die auf diesen angebl. in Verlust gerathenen Schuldschein ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daselbe so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen der benannte Schuldschein sammt dem Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Laß den 17. April 1830.

3. 3. 485. (2) Nr. 958.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund ge-

macht: Man habe über Ansuchen des Anton Widig von Laß, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf der dem Gute Altenlaß dienenden Hube, sub Haus-Nr. 1, in Virloch intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefs, ddo. et intabulato 30. März 1809, zu Gunsten des Anton Widig, pr. 60 fl. M. M., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich in Verlust gerathenen Schuldbrief, ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, daselbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachte Urkunde sammt dem Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß den 9. April 1830.

3. 32. (2) Nr. 2626.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria, verheiratheten Maufer aus Poganitz, in die executive Feilbietung der dem Begner Joseph Maufer aus Candia gehörigen, mit Pfandrechte belegten, auf 189 fl. 59 kr. gerichtlich bewertheten Fahrnisse, als: Vieh, Getreid, Viehfutter, dann verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeschäften, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. September 1829, schuldigen 50 fl. und Executionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die Versteigerungstagung auf den 17. Jänner, 1. und 15. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Candia, mit dem Anbange anberaumt worden, daß im Falle dieselben weder bey der ersten noch zweiten Versteigerungstagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Versage verständiget werden, daß der Meistbot sogleich bar zu erlegen seyn wird.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. December 1830.

3. 25. (3) ad Exh. Nr. 1379.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, Adelsberger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Wessel von Adelsberg, die executive Feilbietung der, dem Andreas Doleß zu Hrenowitz gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. 25 kr. geschätzten, der löbl. Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1092 dienstmäßigen 1/3 Hube, dann der gerichtlich auf 749 fl. 20 kr. bezeugten, dem Gute Neukofel, sub Rectif. Nr. 60 1/2 zinsbaren Halbhube, wegen schuldigen 280 fl. c. s. e., bewilliget worden. Zu diesem Ende werden die Termine auf den 31. Jänner,

28. Februar und 26. März 1831, jedesmal Früh um 9 Uhr, im Pfarroorte Hrenoviz mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingnisse nebst der Schätzung alhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senosetsch den 30. December 1830.

. 3. 1419. (3)

Nr. 1164.

C i t a t i o n
der Lucas Mlaker, vulgo Dobraug'schen Hube zu St. Jrgen.

Von dem Bezirks-Gerichte der Religions-Fondsherrschaft Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Edoard Kalkan, Curators der Caspar Schimontschitsch'schen Minorenen zu Ponovitsch, in die gerichtliche Feilbietung der im Dorfe St. Jrgen ob Sittich liegenden, dem Grundbuche der löblichen Pfarrgült St. Martin, unter der Rectif. Nr. 21, eindienernden, auf 642 fl. 20 kr. Metall-Münze, gerichtlich geschätzten 1 fl. 28 kr. Hube sammt An- und Zugehör, gewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 15. November, für den zweiten der 16. December 1830, und für den dritten der 17. Jänner 1831, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Hubblealität weder bei der ersten, noch bei der zweiten Versteigerungs-Tagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde; so haben Jene, welche solche an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Orte zu St. Jrgen zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protocoll zu geben.

Die Cicitations- und respective Kaufsbedingnisse, so wie die auf dem Grunde haftenden Gaden und Lasten können in der hierortigen Bezirks-Gerichtskanzlei vor der Cicitation eingesehen werden. Die intabulirten Gläubiger aber werden zur Verwahrung ihrer Rechte besonders in die Kenntniß gesetzt, und da die zwei Hypothekar-Gläubiger: Anton und Valentin Mlaker, Söhne des Executen, beide unwissend wo, abwesend sind; so ist für selbe der Herr Franz Kovatschitsch zu Poganig, als Curator aufgestellt worden. Sittich am 14. October 1830.

U n m e r k u n g. Nachdem auch bey der zweiten Feilbietungs-Tagung kein Anbot gemacht worden; so wird die dritte am 17. Jänner 1831, um 10 Uhr Vormittags abgehalten.

3. 15. (3)

J. Nr. 3570.

E r i n n e r u n g s - E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß, wird der Spela Wilfan und deren unbekanntten Erben, zu deren erstern Gunsten auf der dem Andreas Telban gehörigen, der Staats Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2404, dienenden 1/3 Hube, sub Haus-Nr. 14, in Gränzu die Session ddo. 23. September 1780, intab. 25. November 1782, mit 297 fl. 30 kr., dann der Schuldbrief ddo. et intab. 3. September 1785, mit 80 fl. 45 kr. intabulirt erscheint, hiemit bekannt gemacht:

Es habe Urban Telban, gegen Andreas Telban, die Feilbietung der dem Geklagten gehörigen obigen Hube im Executionswege erwirkt, worüber mit Bescheid von heute der 17. Jänner für den ersten, der 17. Februar für den zweiten, dann der 18. März k. J., für den dritten Feilbietungs-Termin mit dem Beisatze bestimmt worden ist, daß, wenn obgedachte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hievon wird Elisabeth Wilfan und deren unbekanntte Erben, in Gemäßheit des Hofdecrets vom 4. July 1794, mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß man, da der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, über Ansuchen des Executionsführers wegen Verständigung der auf der obbenannten Hube vorgemerkten Gläubiger den Herrn Franz Zurbaleg zu Laß, zu ihrem Curator ad hunc actum aufgestellt, und demselben die gedachte Verständigung von der ausgeschriebenen Feilbietung zu gestellt habe.

Laß den 3. December 1830.

Z. 37. (2)

NACHRICHT.

Ich mache hiermit die ergebnste Anzeige von meiner am Marktplatze, im Hause Nr. 3, neu errichteten Material-, Spezerey- und Farbwaaren-Handlung. Ich habe mich mit schönsten und vortrefflichsten Waaren durchgehends ganz frisch assortirt, und die Preise auf eine unerwartete Billigkeit gesetzt; daher mir schmeichle, dass Jedermann, der mich einmal mit einem Besuche beehrt, gewiss zur Fortsetzung desselben stets sich veranlasst finden wird.

Gefällige Versuche werden am besten überzeugen die Wahrheit der Versicherungen des ergebensten

Johann Moschitz,
Handelsmann.